

### 17. Eingaben (Verichte u.) an Behörden.

(Man faltet einen großen Bogen gutes, weißes Papier in der Mitte und schreibt den Inhalt nur auf die rechte Seite.)

An  
den geehrten Stadtrat  
hier.

Gesuch des Schmiedemeisters Große hier  
um Konzession zu einer Schmiedeanlage.

N., den 15. Juni 1880.

Der ergebenst Unterzeichnete beabsichtigt auf dem ihm gehörigen, Waldstraße 16 gelegenen Grundstücke eine Schmiede zu errichten.

Indem er sich beehrt, den beiliegenden Bau- und Situationsplan, sowie die hierzu erforderliche Erläuterung einzureichen, bittet er gehorsamst, ihm die zur Ausführung seiner Anlage nötige Konzession gütigst erteilen zu wollen.

Mit größter Hochachtung  
Franz Große.

### 18. Aufschriften oder Adressen.

H. W. 123.	<input type="checkbox"/>
Bamberg postlagernd.	

Herrn Kaufmann G. Reil	<input type="checkbox"/>
Wohlf geboren.	
Berlin W Lägow-Str. 25, I.	

Er. Hofschwärden	<input type="checkbox"/>
Herrn Pastor Gög	
Reustadt b. Stolpen.	

Herrn G. Köhler	<input type="checkbox"/>
Unteroffizier in der 3. Komp. des 106. Regiments.	
Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers.	Leipzig.

Einschreiben.	<input type="checkbox"/>
Herrn Albert Gräuner	
Waldenburg Königr. Sachsen.	

Nachnahme von 7 (sieben) M.	
Er. Hofwohlgeboren	<input type="checkbox"/>
Herrn Baron v. Britzow	
frei!	auf Weittwisch h. X...

Durch Eilboten!	<input type="checkbox"/>
Herrn Prof. Dr. med. Weber	
frei!	Halle a. d. S.

Einliegend 50 M.	<input type="checkbox"/>
Herrn Friedrich Starke	
frei!	Waltershausen in Thüringen.

Absender: A. Dabe	
Gotha.	

Über die Postgebühren, die zweckmäßigste Art einer Postsendung, die Vorschriften in Bezug auf Postmandate, Adressen, Verpackung u. erhält man an jedem Postschalter auf begehrende Anfrage die gewünschte Auskunft. Diese gewährt auch das Postheft für Schule und Haus von H. C. Dito. Leipzig, Klinckschardt.

Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß man Landbriefträgern gewöhnliche und eingeschriebene Briefe, Postanweisungen, Nachnahme-sendungen, Pakete u. im Werte bis 150 M zur Abgabe bei der nächsten Postanstalt übergeben kann; doch wird dann empfohlen, eine solche Sendung selbst in das Annahmebuch des Briefträgers einzutragen.